



# Schleibrücke Lindaunis

Regionalentwicklungsausschuss Kreis Rendsburg-  
Eckernförde

---

26. April 2023 | DB Netz AG | I.NI-N-K

1. Stand Bauausführung Neubau
2. Bestandsbrücke – Ausgangssituation
3. Bestandsbrücke – Lösungsszenarien und weiteres Vorgehen

# 1. Stand Bauausführung Neubau

- Uferwände Nord und Süd sind inkl. Betonholm fertiggestellt.



- Damm Süd ist fertiggestellt, Damm Nord ist hergestellt und wird in Kürze zur Vorwegnahme der Setzungen überschüttet.



- Widerlager Nord ist fertig.



- Widerlager Süd ist der erste Abschnitt betonierte.



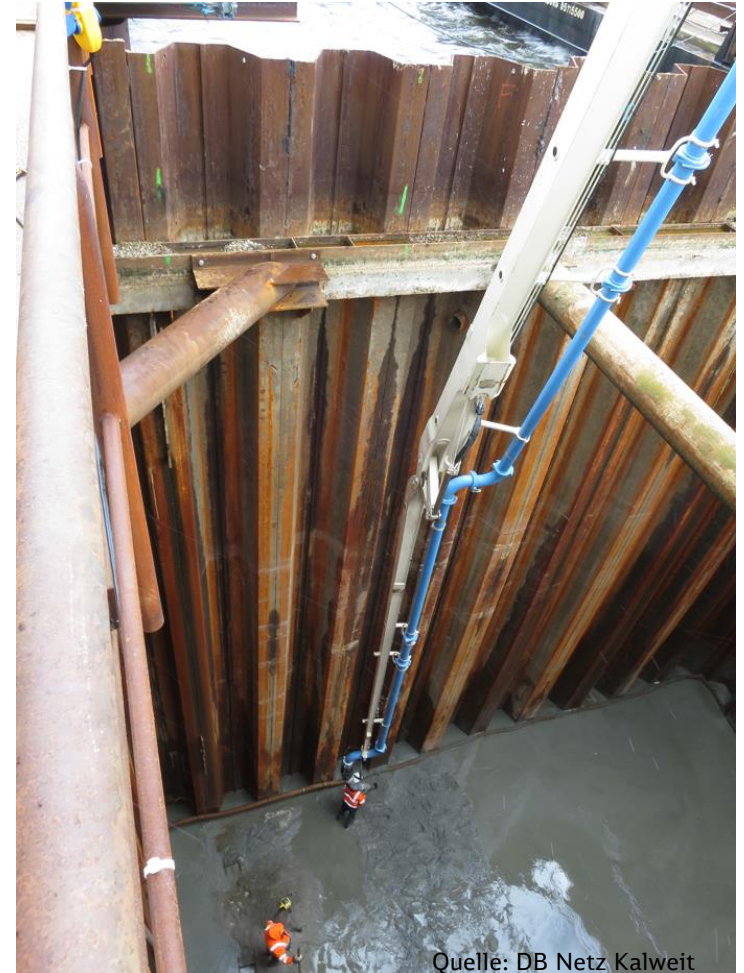
# 1. Stand Bauausführung Neubau



←  
Lenzen Pfeiler 2

→  
Betonage Sauberkeitsschicht  
auf Unterwasserbetonsohle  
Pfeiler 1

- Baugruben für die Pfeiler sind fertig, die Unterwasserbetonsohle und die Aussteifungen sind eingebracht.
- Der Düker, der die Pfeiler 2 und 3 verbindet, ist eingebaut.
- Alle Unterbauten und die Gründung des Betriebsgebäudes inkl. Kellergeschoss werden bis Anfang 2024 hergestellt.



Quelle: DB Netz Kalweit

## 2. Bestandsbrücke - Ausgangssituation

### Schäden an der bestehenden Schleibrücke Lindaunis

Nach begonnener Freilegung der Sanierungsflächen sind massive Schäden sichtbar geworden, der Zeitplan war nicht mehr zu halten.



statt  
Rissverpressung  
im Beton  
vorgefundene  
Abtrennung der  
Bewehrung ohne  
Halt



kein Verbund  
zwischen  
Bewehrung,  
Tragkonstruktion  
mehr vorhanden



durch Durchrostung  
eingerissene Träger  
im Übergangsbereich  
Tragkonstruktion  
und Beton,  
Sanierung sehr  
schwierig, da  
Sanierungsbereich in  
den letzten Jahren  
überbaut wurde



Verklammerung  
stark durchrostet,  
umfangliche  
Erneuerung der  
Bereiche  
erforderlich



## 2. Bestandsbrücke - Ausgangssituation

### Zusätzliche Instandhaltungsarbeiten und zeitlicher Aufwand

**Nach Beginn der Instandhaltungsarbeiten an Bestandsbrücke hat sich aufgrund der neu entdeckten Schäden ein erheblicher zeitlicher Mehraufwand ergeben, sodass der ursprüngliche Zeitplan nicht gehalten werden konnte.**

#### **Zusätzliche Instandhaltungsmaßnahmen | Zeitlicher Mehraufwand in ( )**

- Kontergewicht hat keine Tragfähigkeit | Umsetzung Sanierungskonzept für zusätzliche Stahlbauteile (**ca. 6 Wochen**)
- Umsetzung zusätzlicher Stahlbausanierung am Überbau (**ca. 10 Wochen**) aufgrund der beengten Verhältnisse bereits optimiert und im Zweischicht-Betrieb geplant
- Abstimmung mit Bau-BG, SIGEKO und Verkehrsbehörde | diverse zusätzliche Auflagen der BG aufgrund der ausgeweiteten Sanierung
- bleihaltige Beschichtungen | Voranzeige gem. Richtlinien und Genehmigung, Folge aus erweiterter Stahlbausanierung (**ca. 2 Wochen**)
- Hydraulikzylinder mit Ölverlust | Gefahr der Umweltverschmutzung, Zylinder sind repariert und zum Einbau bereit, zusätzlicher Aufwand für Montage und Inbetriebnahme (**ca. 2 Wochen**)

## 2. Bestandsbrücke - Ausgangssituation

### Folgen der zusätzlichen Instandhaltungsarbeiten

- Behinderung der maritimen Wirtschaft | Bestandsbrücke kann nicht wie geplant in Klappung gehen.
- Erhebliche Verzögerungen im Bauablauf: Abschluss der nötigsten Instandhaltungsarbeiten, um die Klappung sicherzustellen, nicht vor **Mitte Mai 2023** möglich.
- Weitergeführte Sanierung führt trotzdem zu einer risikobehaftete Situation mit hoher Wahrscheinlichkeit für weitere Ausfälle der Brückenfunktionalitäten.
- Befahrbarkeit der Brücke kann erst **Anfang 2024** wieder vollständig hergestellt werden.

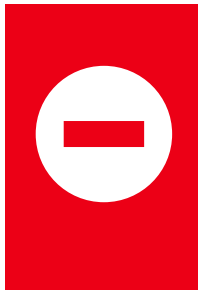
# 3. Bestandsbrücke - Lösungsszenarien

## Bewertung der Vor- und Nachteile

### 1 Sanierte Brücke mit Klappfunktion



- nach der planmäßig durchgeführten Sanierung könnte die Brücke für alle Verkehrsarten voraussichtlich ab Januar 2024 freigegeben werden
- Pendelzugverkehr unter Nutzung der provisorischen Zu-/Ausstiege in 2023



- Durchfahrt für maritime Wirtschaft bis ca. Mitte Mai 2023 nicht möglich
- hohes Risiko des Versagens der Funktionsfähigkeit der Bestandsbrücke bis Fertigstellung Neubau
- Nutzung für alle Verkehrsträger nur auf die Jahresscheibe 2024 beschränkt

### 2 Rückbau der Klappe mit Fußgänger-Ersatzbau

- Durchfahrt für maritime Wirtschaft ab Entscheidung innerhalb voraussichtlich 6 Wochen möglich (Ostern 2023)
- Ersatzkonstruktion ermöglicht nach Aufbau (ca. 3 - 5 Monate) den derzeitigen Pendelzugverkehr unter Nutzung der provisorischen Zu-/Ausstiege
- voraussichtliche Akzeptanz in der Bevölkerung (entspricht der derzeitigen gelebten Situation)

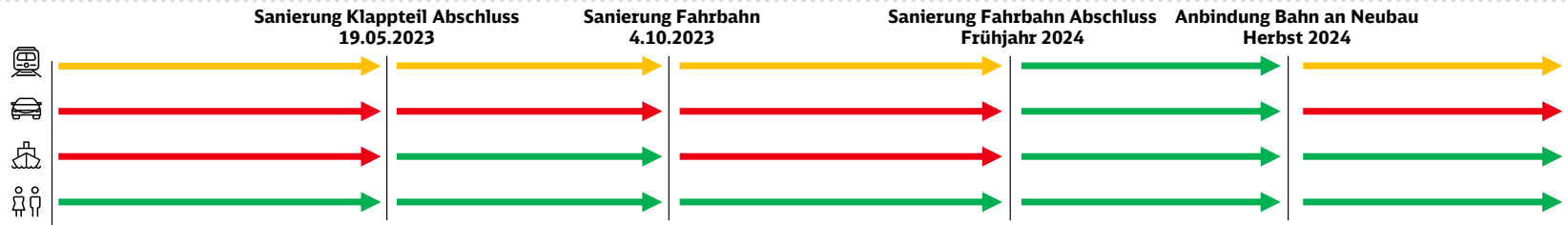
- Aufbau Ersatzkonstruktion erfordert SEV, jedoch aufgrund anderer Baustellen auf der Strecke Flensburg-Kiel nur geringe Auswirkungen
- keine Nutzung für Fußgänger für 3 bis 5 Monate in 2023
- keine Nutzung für Straße bis Inbetriebnahme Neubau



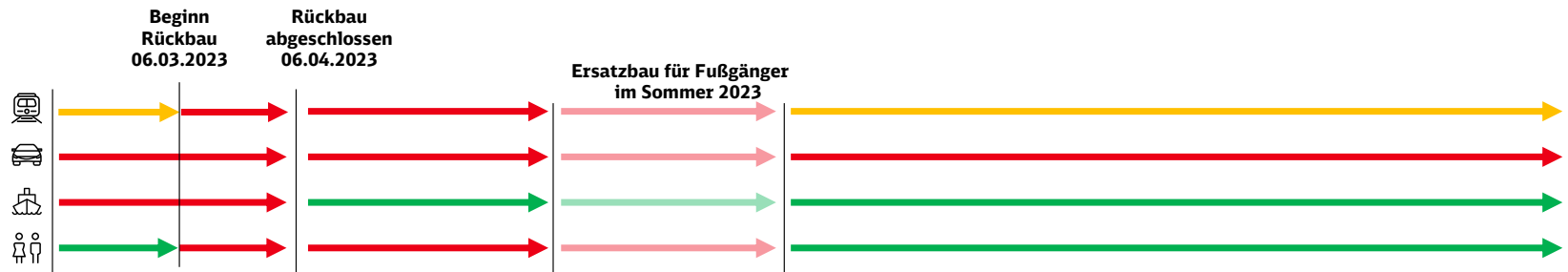
# 3. Bestandsbrücke - Lösungsszenarien

## Bewertung der Betroffenheit | Zeitplan

### 1 Sanierte Brücke mit Klappfunktion



### 2 Rückbau der Brücke mit Ersatzbau für Fußgänger



→ Regelbetrieb     
 → nur DB-Regio über Haltepunkte Lindaunis Nord+ Süd     
 → Kein Betrieb

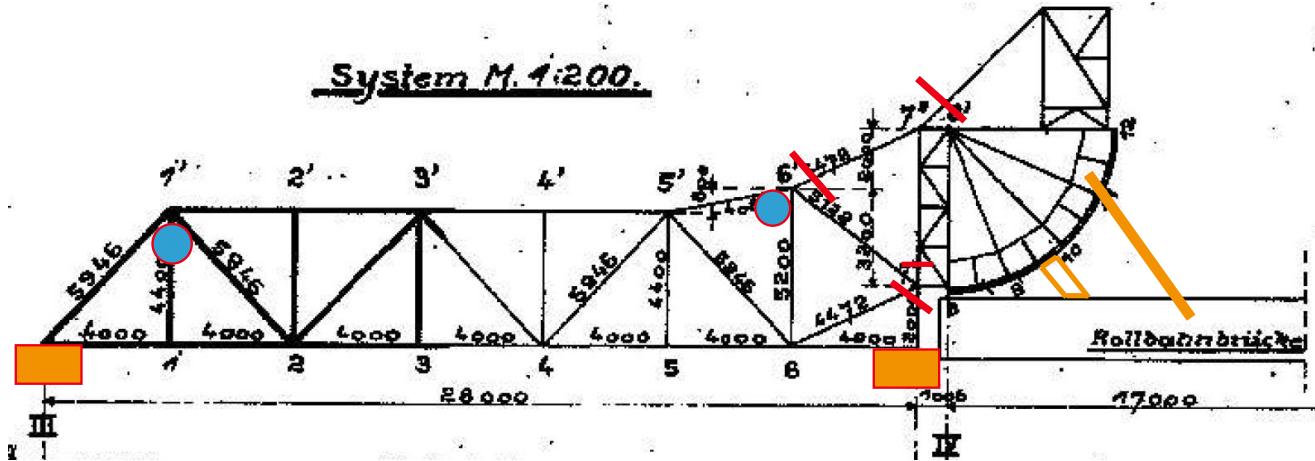
### 3. Bestandsbrücke - Entscheidungsfindung

#### Schleibrücke Lindaunis

- 02./08.02.2023 Information des Landes SH sowie des LBV.SH zur Instandsetzungssituation –  
Ergebnis: Abstimmung mit den Beteiligten in der Region mit Ziel der Findung eines Konsens
- 14.02.2023 Vorstellung der Varianten zur Lösung der Verkehrssituation bei IHK, Maritimer Wirtschaft,  
Tourismusverbund, NAH.SH, WSA – Ergebnis: Zustimmung zur Variante 2
- 16.02.2023 Vorstellung der Varianten zur Lösung der Verkehrssituation bei Gemeinden und Kreisen –  
Ergebnis: Zustimmung zur Variante 2
- 16.02.2023 Beginn der Planung auf Basis der Entscheidung, Vorbereitung des Rückbaus,  
Abstimmung zur Einrichtung SEV mit DB Regio
- 24.02.2023 Information der Öffentlichkeit

# Bestandsbrücke Rückbau Klappe - Bauzeitenplan

Umsetzung innerhalb von 5 Wochen, üblich 36 Wochen incl. Ausschreibungsverfahren



Quelle: LÜHRS Schifffahrt GmbH & Co KG

Vorgang	Zeitraum	Bemerkung
1 Vorbereitung	06.03. – 17.03.	Baustelleneinrichtung räumen, Gerüst Umbau, Kontergewicht leichtern, Fahrbahndecke demontieren
2 Beförderliche Genehmigung	09.03. – 06.04	Laboruntersuchung, Arbeits- und Sicherheitsplan für gefährdende Stoffe, Rückbau Statik, weitere Statik baubegleitend
3 Trennung Klappteil vorbereitender Rückbau	18.03. – 27.03.	Trennschnitte entschichten, <b>Abfangungen für Kontergewicht + Fahrbahnanteil</b> , <b>Trennschnitte setzen</b> , <b>Hebeaussteifungen einbringen</b>
4 Demontage Ausheben Klappteil	27.03. – 06.04.	Schwimmkran, Dalben ziehen + rammen, Brückenteil ausheben und auf Ponton abfahren

# 3. Bestandsbrücke Rückbau

## Aushub des Klappteils



Schifffahrt seit dem 7. April 2023 wieder möglich.

### 3. Bestandsbrücke – Weiteres Vorgehen

Verschiebbarer Ersatzbau für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen



Verschiebbare Fußgängerbrücke bis Sommer 2023 zu erstellen, daher parallele Planung und Ausführung nötig, kein Vorlauf vorhanden

### 3. Bestandsbrücke – Weiteres Vorgehen

#### Ersatzverkehr mit Bussen in der Region

- In der Region werden dieses Jahr viele Infrastrukturprojekte umgesetzt (Akku-Nachladeinfrastruktur, Erneuerung der Eisenbahnüberführungen über die Alte Lübecker Chaussee/Kiel, Levensauer Hochbrücke), um so eine zukunftsfähige und nachhaltige Mobilität im Norden dauerhaft sichern.
- Der Bahnverkehr in der Region ist hierdurch nur eingeschränkt möglich und Ersatzverkehr mit Bussen temporär notwendig.
- DB Regio ist bestrebt, in enger Abstimmung mit der NAH.SH, für die Bahnreisenden das bestmögliche Angebot zu erstellen. Aufgrund der von Doppelbetroffenheiten (zwei Sperrungen auf der Strecke) sind dabei leider auch Schienenersatzverkehre auf Streckenabschnitten notwendig, auf denen keine Arbeiten stattfinden. Dies hat zum einen betriebsbedingte Gründe, zum anderen bleibt dem Bahnreisenden so der mehrfache Umstieg auf verschiedene Verkehrsmittel erspart.
- Digitale und Print-Informationsmedien informieren die Fahrgäste umfassend.

Nach begonnener Freilegung der Sanierungsflächen sind massive Schäden sichtbar geworden. Der Zeitplan, bis 17. März 2023 die Bestandsbrücke für die Schifffahrt und bis zum 6. April 2023 für alle Verkehre nutzbar zu machen, war nicht mehr zu realisieren.

Die Brücke ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt für die drei Bedarfsträger Schiene, Straße (Kfz, Fahrrad, Fußgänger:innen) und Schifffahrt in der Region. Aufgrund des Beginns der maritimen Vorsaison war schnelles Handeln notwendig.

Eine Entscheidung zum Rückbau der Klappe der Bestandsbrücke und dem Einbau eines provisorischen Fuß-/Radweges wurde in einem Dialogprozess mit den Beteiligten der Region getroffen.

Der Rückbau der Klappe der Bestandsbrücke wurde bis zum 6. April 2023 realisiert. Seit dem 7. April 2023 ist die Passage für die Schifffahrt möglich.

Eine Inbetriebnahme der Brücke für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen wird zum Sommer 2023 angestrebt. Eine Konkretisierung des Termins erfolgt durch die DB Netz AG im Mai 2023.

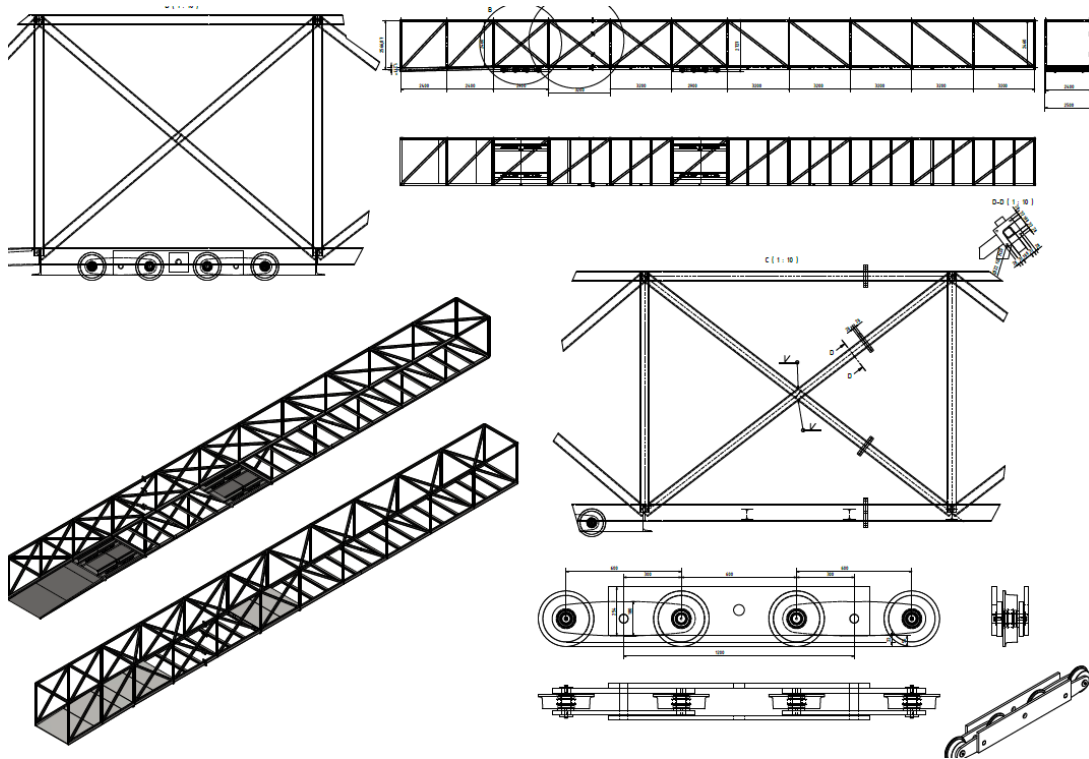


NETZE



### 3. Bestandsbrücke – Weiteres Vorgehen

Verschiebbarer Ersatzbau für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen



- provisorische Fußgängerbrücke wird aus zwei beweglichen Teilen bestehen
- zum Öffnen und Schließen werden die beweglichen Brückenteile verschoben (als Laufspuren werden die Gleise genutzt)
- die provisorische Brücke wird im Sommer 2023 fertiggestellt
- um die Bestandsbrücke zu schonen, wird die provisorische Fußgängerbrücke, wie bisher, viermal täglich geöffnet



CDU-Kreistagsfraktion  
Paradeplatz 10  
24768 Rendsburg  
info@cdu-rd-eck.de



SPD-Kreistagsfraktion  
Kreishaus  
24768 Rendsburg  
spd-fraktion@gmx.de



BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN  
Kreishaus  
24768 Rendsburg  
geschaefsstelle@gruene-  
fraktion-rd-eck.de



FDP-Kreistagsfraktion  
Kreishaus  
24768 Rendsburg  
info@fdp-fraktion-rd-eck.de



SSW-Kreistagsfraktion  
Kreishaus  
24768 Rendsburg  
MSchunck.SSW@web.de

An den Vorsitzenden des  
Regionalentwicklungsausschusses  
Herrn Jens Kolls

## **Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses am 26.4.2023 TOP 5.4: Schülerbeförderung – Deutschlandticket**

Rendsburg, den 25. April 2023

Sehr geehrter Herr Kolls,

die Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, FDP und SSW beantragen:

**Der Regionalentwicklungsausschuss unterstützt politische Planungen auf der Landesebene und den kommunalen Ebenen, auf der Basis des Deutschlandtickets für alle in Schleswig-Holstein lebenden Schülerinnen und Schüler sowie Azubis und Freiwilligendienstleistende ein Bildungsticket einzuführen.**

**Die Verwaltung des Kreises Rendsburg-Eckernförde wird darum gebeten, die folgenden Fragen zur Einführung des Bildungstickets im Kreis zu beantworten und die Antworten mit der Einladung zur Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses im Juli den Fraktionen zur Verfügung zu stellen:**

- 1. Wie hoch sind die Kosteneinsparungen des Kreises, wenn für die Schülerinnen und Schüler, die Tickets in den Preisstufen 3+ im Rahmen der**

**Schülerbeförderungssatzung beziehen, demnächst ein Deutschlandticket statt eines regulären Tickets ausgegeben wird?**

- 2. Wie hoch sind die Mehrkosten des Kreises, wenn auch den Schülerinnen und Schülern, die derzeit Tickets in den Preisstufen 1 und 2 beziehen, ein Deutschlandticket im Vergleich zu einem regulären Ticket zur Verfügung gestellt wird?**
- 3. Wie hoch sind die Mehrkosten des Kreises, wenn allen Schülerinnen und Schülern, unabhängig von Wohnort, Schulform und -träger und bis zur Klassenstufe 13, ein Deutschlandticket zur Verfügung gestellt wird?**
  - a) bei einer Selbstbeteiligung von 84 Euro / Jahr (derzeitiger Eigenanteil)**
  - b) bei einer Selbstbeteiligung von 120 Euro / Jahr (10 Euro / Monat)**
  - c) bei einer Selbstbeteiligung von 228 Euro / Jahr (19 Euro / Monat)**
  - d) bei einer Selbstbeteiligung von 348 Euro / Jahr (29 Euro / Monat)**
- 4. Welche Mehreinnahmen sind demgegenüber durch die erhöhten Fahrkartenausgaben zu erwarten? Wie hoch sind die entsprechend zu erwartenden jährlichen Kosten für den Kreis in den vier Varianten?**
- 5. Welche Konsequenzen hätte die Ausweitung des Anspruchs auf Schülerbeförderung auf alle Schülerinnen und Schüler im Kreis? Welche Maßnahmen schlägt die Verwaltung vor, um möglichen Engpässen bei der Beförderung zu begegnen und welche finanziellen Auswirkungen hätten diese?**

**Die Verwaltung wird weiterhin darum gebeten, eine Beschlussfassung zu diesem Thema für den Regionalentwicklungsausschuss im Juli vorzubereiten.**

#### **Begründung:**

Die bisherigen Planungen für ein landesweites Bildungsticket für den Regionalverkehr in Schleswig-Holstein und Hamburg mit Geltungsbeginn ab 1.8. 2023 sind durch die bundesweite Einführung eines 49 €-Tickets (Deutschland-Ticket) obsolet geworden. Gleichzeitig gibt es in mehreren Landkreisen in Schleswig-Holstein, dem Nachbarland Hamburg und in anderen Bundesländern (u.a. im Saarland, Thüringen, Niedersachsen und Bayern) weitgehende Planungen ein Bildungsticket auf der Basis des Deutschlandtickets (also bundesweite Nutzungsmöglichkeiten) zu schaffen. Eine Einführung eines reduzierten Bildungstickets für alle Schülerinnen und Schüler ist bis allerspätestens zum Jahreswechsel 2023/2024 anzustreben.

Damit keine regionale Ungleichbehandlung zwischen einzelnen Kreisen oder mit dem Nachbarland Hamburg erfolgt, wäre eine landesweit einheitliche Geltungsweise sehr sinnvoll und anzustreben. Die Verwaltung wird darum gebeten, den notwendigen Kreisanteil an den Kosten für die Einführung eines Bildungstickets auf Basis des 49 Euro-Tickets zu ermitteln, damit der Regionalentwicklungsausschuss noch im Juli einen Beschluss fassen kann. Notwendig und politisch vertretbar ist auch eine spürbare Beteiligung der Landesregierung.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Johann Brunkhorst / Kirsten Zülsdorff  
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Eike Fandrey  
CDU Fraktion

Anke Göttisch  
SPD Fraktion

Ronja Eidtmann  
FDP Fraktion

Dr. Michael Schunck  
SSW Fraktion



**SMARTE  
KIELREGION**  
Gut vernetzt. Besser leben.

# Smarte KielRegion

Abschluss der Strategiephase



# Kernergebnisse der Strategiephase

GEMEINSAMES PROJEKT DER LH KIEL, KREIS RD-ECK, KREIS PLÖN

# STRATEGIEPHASE $\implies$ UMSETZUNG

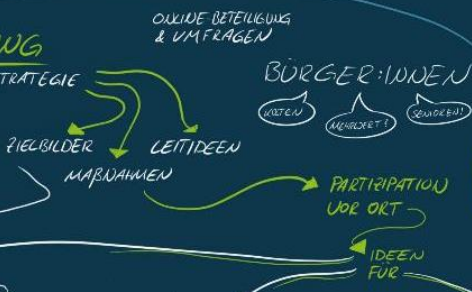
BIS FEBRUAR 2023  $\rightarrow$  MÄRZ 2023  $\rightarrow$  FEBRUAR 2028  
2,5 MIO €  $\rightarrow$  15 MIO. €

GEMEINSAM FÜR EINE SMARTE KIELREGION



## BETEILIGUNG

— INPUT FÜR STRATEGIE



HERZSTÜCK DER STRATEGIEENTWICKLUNG:  
BREITE BETEILIGUNG



## KÜSTEN- & MEERESSCHUTZ



## QUARTIERS-ENTWICKLUNG

## MOBILITÄT



SOFORTMAßNAHMEN & STRATEGISCHE PILOTE  
 $\rightarrow$  PRAKTISCHE ERFAHRUNGEN GEWINNEN!

VERNETZUNG  
NATIONAL & INTERNATIONAL  
SMART CITIES MADE IN DE

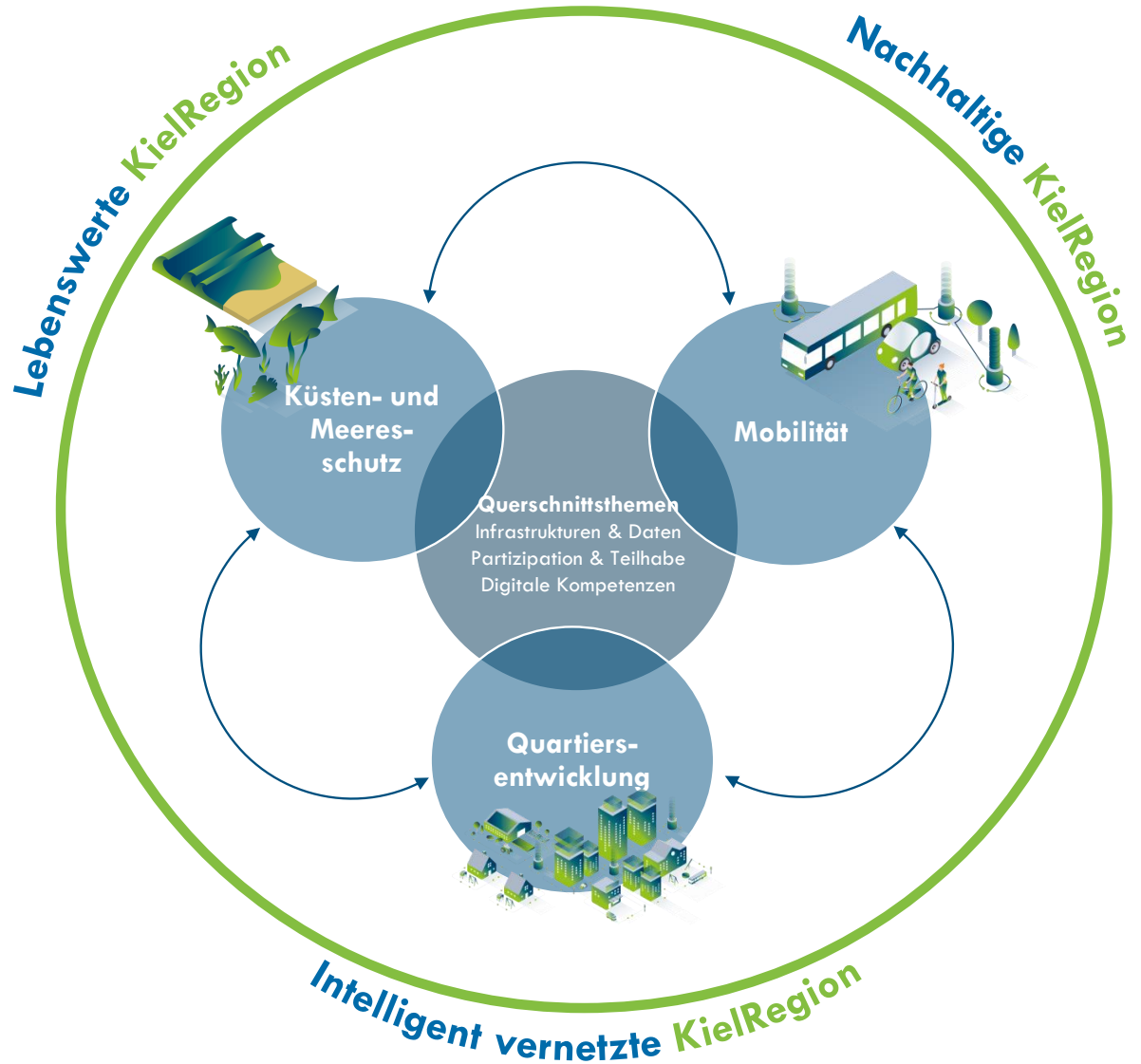


Die Vision  
für eine  
Smarte  
KielRegion





# Handlungsfelder für eine Smarte KielRegion





**SMARTE KIELREGION**  
Gut vernetzt. Besser leben.



Wir arbeiten hart am Thema Smart City, aber vieles ist auch noch in der Testphase.

Meisner



# Übersicht und Vorstellung der Maßnahmen



# Entstehung der Maßnahmen

**360° Maßnahmen-  
sammlung**

**Expert\*innenwissen**



**Frühzeitiges Austesten**

**Vielzahl an  
Beteiligungsprozessen**

# Maßnahmenübersicht

## Beteiligungstoolbox

Q M KM D B DK

## Digitales Zentrum

Q D DK B

## Küstenverbundenheit für die Region

KM DK D B

## Intelligente Mobilität

M D KM



## Smarte Zugänge

Q M KM B

## Regionale Datenplattform

Q M KM D B

## Experimentierquartiere

Q M D

## Smarte KielRegion Akademie

Q M KM DK B

Handlungsfelder:

Q

Quartiersentwicklung

M

Mobilität

KM

Küsten- & Meeresschutz

D

Daten

DK

Digitale Kompetenzen

B

Beteiligung

# 1. Beteiligungstoolbox

Mit der Beteiligungstoolbox werden **öffentliche Verwaltungen** dabei unterstützt, **digital-analog kombinierte Bürger\*innenbeteiligungs-prozesse** durchzuführen.



## Zielgruppen

Öffentliche Verwaltungen, Quartiersbüros, Zivilgesellschaft



## Geplante Bestandteile

- Digitales Beteiligungstool
- Beteiligungstelefon inkl. Auswertungssoftware
- Betrieb(skonzept) eines mobilen Beteiligungsraumes (Tiny Rathaus)
- Offenes WLAN im öffentlichen Raum



## Gesamtbudget

610.000 €

## 2. Digitales Zentrum

Im digitalen Zentrum werden verschiedene **digitale Service-Angebote** an einem Ort vereint um so auch für strukturschwache Orte die zentralen Funktionen der Daseinsvorsorge insbes. Im Bereich Gesundheit und Bürgerinformation zur Verfügung zu stellen.



### Zielgruppen

Bürger\*innen ländlicher und urbaner Zentren

### Geplante Bestandteile

- Mobilitätsstele der Zukunft
- Digitale Beratungsstele

 **Gesamtbudget**  
700.000 €



# 3. Experimentierquartiere

Smarte Lösungen auf Quartiersebene sollen eingesetzt werden, um **Ressourcen effizienter einzusetzen und zu sparen**, Menschen näher aneinanderrücken zu lassen und **bedarfsgerechte Planungen** im Rahmen von Stadt- und Regionalentwicklungsprozessen zu vereinfachen.




## Zielgruppen

Bürger\*innen, Stadt- Dorf- und Regionalplaner\*innen, Klimaschutzmanager\*innen, Wirtschaftsförderer\*innen

## Geplante Bestandteile

- Digitales Quartiersentwicklungstool am Beispiel Wärme
- Smartes Energiemanagement für Privathaushalte
- Smarte altersgerechte Wohnung
- Smartes Gewerbegebiet
- Intelligente Straßenbeleuchtung
- Digitale Baumkarten
- Smarte Wasserplanung im Quartier
- Bodentemperaturmonitoring

 **Gesamtbudget**  
1.545.000 €

# 4. Intelligente Mobilität

Entsprechend dem Masterplan Mobilität nutzt die KielRegion Mobilitätsdaten wie z. B. reale Bewegungsmuster, um den **Verkehr in der Region intelligent zu steuern und zu optimieren** sowie den ländlichen Raum sinnvoll zu verbinden.



## Zielgruppen

Verkehrsteilnehmer\*innen, ÖPNV und Mobilitätsdienstleister, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben



## Geplante Bestandteile

- Smarte Kanalquerung
- Smarte Geschwindigkeitsmessung
- Besucher\*innenlenkung (Smart Routing)
- Smartes Baustellenleitsystem
- Digitale Wildwarnanlage
- Digitale On-Demand Mobilität
- Regionale Mobilitäts-App



## Gesamtbudget

695.000 €

# 5. Küstenverbundenheit

Die Maßnahme Küstenverbundenheit generiert **küsten- und meeresschutzrelevante Daten** und stellt diese so zur Verfügung, dass **datenbasierte Planungen** in der Region ermöglicht werden, die Küstenverbundenheit in der Region steigt und Forschungsergebnisse Anwendung finden.



## Zielgruppen

Städte und Kommunen, maritime Akteure, Zivilgesellschaft



## Geplante Bestandteile

- Sensorik
- Digitale Küstenkarte
- Spielerische Visualisierungen (z.B. Küstenlernpfad)
- Citizen Science-Ansätze (z.B. Fotodokumentationen)
- Vernetzungsplattform für Akteur\*innen



## Gesamtbudget

1.110.000 €

# 6. Smarte KielRegion Akademie

Unter dem Titel Smarte KielRegion Akademie befassen wir uns mit den zentralen Herausforderungen, denen Bürger\*innen im Zuge der **Entwicklung ihrer digitalen Kompetenzen** gegenüberstehen und stellen sicher, dass alle Menschen die Möglichkeit haben, digital-gesellschaftlich teilzuhaben.



## Zielgruppen

Öffentliche Verwaltungen, Zivilgesellschaft unter der Berücksichtigung von Gruppen mit speziellen Bedarfen z.B. Kinder und Jugendliche, Senior\*innen, Menschen mit Behinderung



## Geplante Bestandteile

- Digital-Treffpunkte
- Rent-an-X-Plattform
- Mobile Akademie
- DigiBoxen
- Ortsgeschehen Digital



## Gesamtbudget

900.000 €

# 7. Smarte Zugänge

Es erfolgt der Ausbau **eines intelligenten Zugangssystems für den öffentlichen Raum und für ungenutzte Flächen**. Dadurch können zum einen Flächen intelligenter genutzt werden, zum anderen bietet die Maßnahme Einsparungspotenzial von weiteren Ressourcen.



## Zielgruppen

Bürger\*innen der KielRegion



## Geplante Bestandteile

- Smarte Flächennutzung (öffentliche Parkplätze, Wohnmobilstellplätze, Liegeplätze)
- Smarte Ausleihe (Marina-Werkzeugkasten, Quartiers-Werkzeugkasten, Spielzeug, Strandkörbe)
- Ladeinfrastrukturanbindung



## Gesamtbudget

425.000 €

# 8. Regionale Datenplattform

Ein zentraler Baustein der Smarten KielRegion ist die Entwicklung einer regionalen Datenplattform, die den Menschen in der Region langfristig einen großen gesellschaftlichen Nutzen und Mehrwert schaffen soll. Die Datenplattform fungiert somit als digitaler Knotenpunkt zwischen der Landeshauptstadt Kiel sowie der Kreise Plön und Rendsburg-Eckernförde.



## Zielgruppen

Kommunen, öffentliche Verwaltungen, regionale Unternehmen, Zivilgesellschaft, Forschung



## Geplante Bestandteile

- **Umsetzung des Betriebskonzepts**
- Sowie u.a. Struktur zur Integration der Anwendungsfälle aus den Maßnahmen der Smarten KielRegion und zukünftigen regionalen Bedarfen



## Gesamtbudget

1.600.000 €

# Wie geht es weiter?

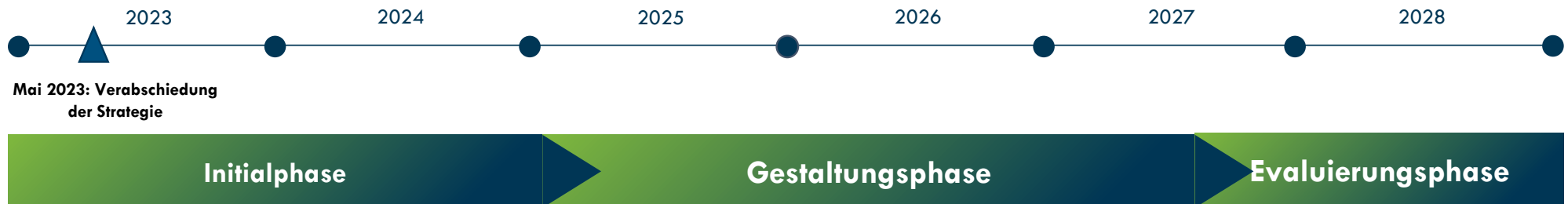


**März-Mai 2023:** Vorstellung & Verabschiedung der Strategie in Gremien

**Parallel dazu:** Gespräche mit potentiellen (kommunalen) Umsetzungspartnern

**Ab Mai 2023:** Prüfung der Maßnahmen durch Fördermittelgeber

**Q3 2023** Voraussichtlich Start der Umsetzungsphase (siehe unten)



# Smarte KielRegion

## Verabschiedung Strategie

Beschlussvorschlag

**Der Ausschuss beschließt die Strategie für eine Smarte KielRegion inklusive der Bearbeitung der acht zentralen Maßnahmen sowie des Umsetzungskonzeptes.**



A network diagram consisting of several circular nodes connected by lines, set against a green-to-blue gradient background. The nodes are arranged in a roughly circular pattern, with some nodes having multiple connections to other nodes.

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**[smarte-kielregion.de](https://smarte-kielregion.de)**



Naturpark Aukrug e.V., Bargfelder Str. 10, 24613 Aukrug

Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Kaiserstraße 8  
24768 Rendsburg

14.03.2023

**Terminankündigung:  
Naturpark-Wandertag am 04.06.2023 – Mit den Naturpark-Rangern unterwegs!**

Liebe Naturpark-Interessierte im Kreis Rendsburg-Eckernförde,  
Liebe Mitglieder des Regional Entwicklungsausschusses

in den letzten Jahren haben die vier Naturparke im Kreisgebiet den Naturparkwanderweg von Maasholm bis nach Brokstedt mit Gemeinschaftsmitteln der Naturpark-Förderung des Kreises als Fernwanderweg überarbeitet und im Gelände ausgewiesen.

Um diesen der Bevölkerung näher zu bringen und die Möglichkeiten für Naturerlebnisse aufzuzeigen, wird es in diesem Jahr einen gemeinsamen Wandertag für Groß und Klein geben. In diesem Rahmen bieten die vier Naturparke Schlei, Hüttener Berge, Westensee und Aukrug am 04.06.2023 jeweils eine geführte Wanderung auf ihrem Abschnitt des Naturparkwanderwegs an.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Mitglieder des Regionalentwicklungsausschusses (REA) und weitere Interessierte uns begleiten. Dafür können Sie sich bereits Sonntag, den 04.06.2023, vormerken. Nähere Informationen zu den konkreten Angeboten der Naturparke sowie zur Anmeldung lassen wir Ihnen zeitnah zukommen. Über den Naturparkwanderweg können Sie sich außerdem bereits auf <https://naturparkwanderweg.de> informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Die Ranger aus den Naturparken

